

Manche Leute glänzen obwohl [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-603367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Müller

... Investieren Sie doch in eine Marktlücke, - Sie könnten sich eine goldene Nase verdienen, Herr Müller!



Spitze Gedanken aus stumpfer Feder

Manches, das wir an den Haaren herbeiziehen, erweist sich als Perücke.

Ausser auf der Waage messen wir uns fast immer zu viel Gewicht bei.

Mancher Hahn im Korb wurde schon zum Poulet im Körbli.

Peter Reichenbach

Dies und das

Dies angesagt bekommen im ZDF-Morgenmagazin aus Berlin, wo 12 Anwärterinnen auf den Titel «Miss Filmfestival» ausgiebig «zeigten, was sie drauf und dran hatten»!

Und **das** gesehen: Nicht viel!
Kobold

Pünktchen auf dem i



Optimismus

öff

Häppchen

Was du nicht willst, dass man dir tu' - da lass am besten die Finger davon! pin

Manche Leute glänzen, obschon sie keinen Schimmer haben! //

KARTENZAUBER PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)



Der Schellen-Puur

Ist Schellen Trumpf, so wird er zum König, der «Puur», der alles sticht. Doch als sei es ein Stück eines Hasardeurs, hat der Schellen-Under zumindest bei einer partnerschaftlichen Schieberei mit einem einzigen Kartenspiel ein Hundeleben. Seine Chance, die Nummer 1 des ganzen 36«kärtigen» Stocks zu werden - eben nur dann, wenn seine Macher sich bequemen, sich auf einen doppelten Schellen-Lauf einzulassen - liegt angesichts der «Undenufe-Obenabe-Würgerei» bestenfalls bei 1:4. Läuten dennoch eher unerwartet die Schellen-Glocken, so wird der «Glöggli-Puur», als sei ihm die Narrenrolle ins Gesicht geschnitten, ohne Pardon auf dem roten Teppich ausgeklopft, meistens sogar bereits im 1. Stich.

Bei einer solchen Betrachtungsweise darf sich niemand wundern, wenn er uns den Rücken kehrt. Ja, wo steckt er, der von der Gemeinschaft geplagte und gleichwohl begehrte Puur? Links, mitten oder rechts, das ist hier die auszumischende Frage - wohl wissend, dass es an Informationen in keiner Weise mangelt.

- (1) Links von einer Schelle hat es eine weitere Schellenkarte.
- (2) Rechts von einer Rose liegt eine Schellenkarte.
- (3) Rechts vom As hat es einen «Puur».
- (4) Links von einem «Puur» liegt ein weiterer «Puur».